

Prüfer: PD Dr. Thomas Riechmann

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

**Anleitung:**

- Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil besteht aus 25 Multiple-Choice-Fragen. Markieren Sie auf dem Antwortbogen, ob Sie die entsprechende Aussage für richtig („korrekt“) oder unrichtig („falsch“) halten. Falls Sie die richtige Alternative gewählt haben, erhalten Sie drei Punkte. Falls Sie beide Alternativen oder die falsche Alternative markiert haben, ziehen wir zwei Punkte ab. Keine Markierung führt weder zu positiven noch zu negativen Punkten.

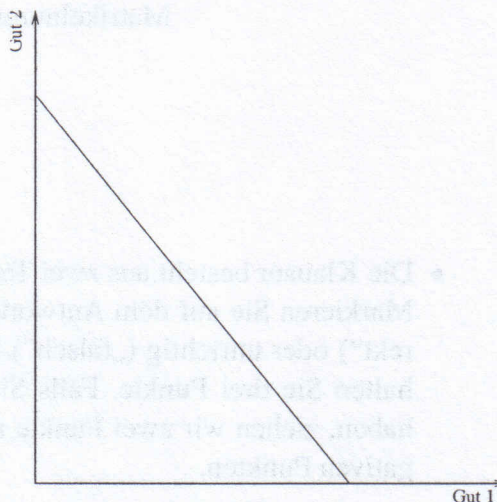
Der zweite Teil besteht aus zwei Fragen, die selbst formulierte Antworten verlangt. Für die korrekte Lösung der ersten Aufgabe („Abschnitt 2“) gibt es 15 Punkte, für die korrekte Lösung der zweiten Aufgabe („Abschnitt 3“) 10 Punkte.

- Sie haben 120 Minuten Zeit, um alle Fragen zu beantworten.
- Benutzen Sie *nur* den Antwortbogen, um Ihre Antworten zu notieren. Antworten, die sich an anderer Stelle befinden, werden nicht gewertet.
- Es sind *keine Hilfsmittel* zugelassen.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer *auf alle Blätter*.
- Geben Sie auch die Aufgabenstellung ab.

Abschnitt 1. Multiple Choice

Ist die folgende Aussage korrekt oder falsch? Markieren Sie das entsprechende Kästchen auf dem Lösungsbogen.

1. Im Haushaltsoptimum erwirbt der Haushalt ein nutzenmaximales Güterbündel zu minimalen Preisen.
2. Um die Marktnachfragekurve für ein normales privates Gut zu gewinnen, werden die individuellen Nachfragekurven vertikal aggregiert.
3. Die abnehmende Grenzrate der Substitution besagt, dass relativ seltene Güter, gemessen in Mengen eines anderen Gutes, teuer sind.
4. Die Minimalkostenkombination ist nicht grundsätzlich effizient.
5. Ertragsisoquanten von Produktionsfunktionen für Prozesse mit substitutiven Produktionsfaktoren sind grundsätzlich konvex.
6. Die Kreuzpreiselastizität lässt erkennen, ob ein Gut ein Luxusgut ist.
7. Konvexität von Indifferenzkurven reflektiert die Tatsache, dass Individuen „mehr“ besser finden als „weniger“.
8. Externe Effekte sind Probleme mangelnder Eigentumsrechte.
9. Die folgende Abbildung zeigt eine Budgetgerade.



10. Auf einem Wettbewerbsmarkt ist die optimale Produktionsmenge dort erreicht, wo die zusätzlichen Gewinne, die durch eine weitere Produktionseinheit generiert werden, gleich Null sind.
11. Ein Individuum habe folgende Präferenzen in den Güterbündeln A, B und C:

$$A \sim B; A \sim C; C \prec B$$

Diese Präferenzen sind transitiv.

12. Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Spiel in simultanen Zügen mit folgender Auszahlungstabelle:

		Spieler B		
		$b_1$	$b_2$	$b_3$
Spieler A	$a_1$	1, 1	0, 0	-6, -4
	$a_2$	0, 0	0, 0	-4, -4
	$a_3$	-4, -6	-4, -4	-4, -4

Das Spiel hat keine Gleichgewichte in reinen Strategien.

13. Im Spiel aus der vorhergehenden Aufgabe ist das einzige (iteriert) und dominierte Gleichgewicht das Strategieprofil  $(a_1, b_1)$ .
14. Monopolmärkte sind deshalb oft wohlfahrtsmindernd, weil sie in hohen Preisen resultieren.
15. Der Preisexpansionspfad ist nützlich zur Herleitung der Engelkurve.
16. Die Existenz von Monopolen macht in jedem Fall wirtschaftspolitische Maßnahmen notwendig.
17. Die Preiselastizität der Nachfrage eines Gutes betrage  $-0,2$ . Folglich handelt es sich bei diesem Gut um ein inferiores Gut.
18. In einem Produktionsprozess, der durch eine substitutionale Produktionsfunktion beschrieben werden kann, lassen sich die Produktionsfaktoren teilweise gegen einander austauschen.
19. Ein effizienter Markt führt immer zu maximaler Konsumentenrente.
20. Rationale Entscheidungen bei Unsicherheit sind unabhängig von der Risikoneigung des Entscheiders.
21. Auf Wettbewerbsmärkten ist der Grenzerlös eines Unternehmens gleich dem Preis.
22. Ursachen für den fallenden Verlauf der Angebotskurven sind Substitutions- und Einkommenseffekt.
23. Der „Markt für Lemmons“ ist ein prominentes Beispiel für moral hazard.
24. Es existieren keine weiteren Einflüsse auf die Güternachfrage außer Preisen und Budget.
25. Im Prinzip entspricht die individuelle Angebotsfunktion auf einem Wettbewerbsmarkt der Funktion der Grenzkosten.

## Abschnitt 2. Aggregation

1. Benutzen Sie die Graphik auf Ihrem Lösungsblatt. Sie sehen zwei individuelle Kurven, die sich auf normale, private Güter beziehen. Um welche Art von Kurven handelt es sich?
2. Aggregieren Sie grafisch die beiden Kurven und zeichnen Sie die entsprechende Markt-Kurve.

## Abschnitt 3. Gewinn

1. Benutzen Sie die Graphik auf Ihrem Lösungsblatt. Die Grafik zeigt die Situation eines Unternehmens in einem Konkurrenzmarkt. Zeichnen Sie den Gewinn ein.

Prüfer: PD Dr. Thomas Riechmann

## Lösungsblatt

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

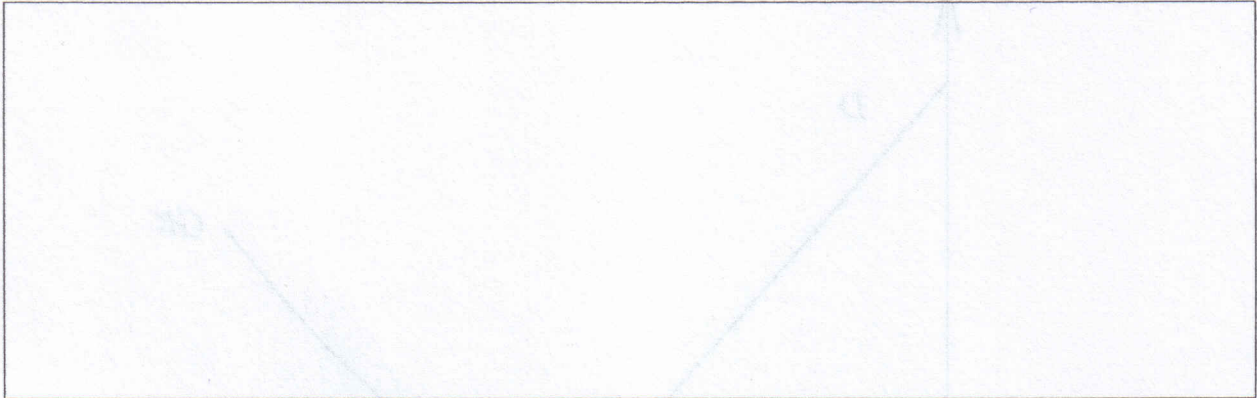
Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

### Abschnitt 1

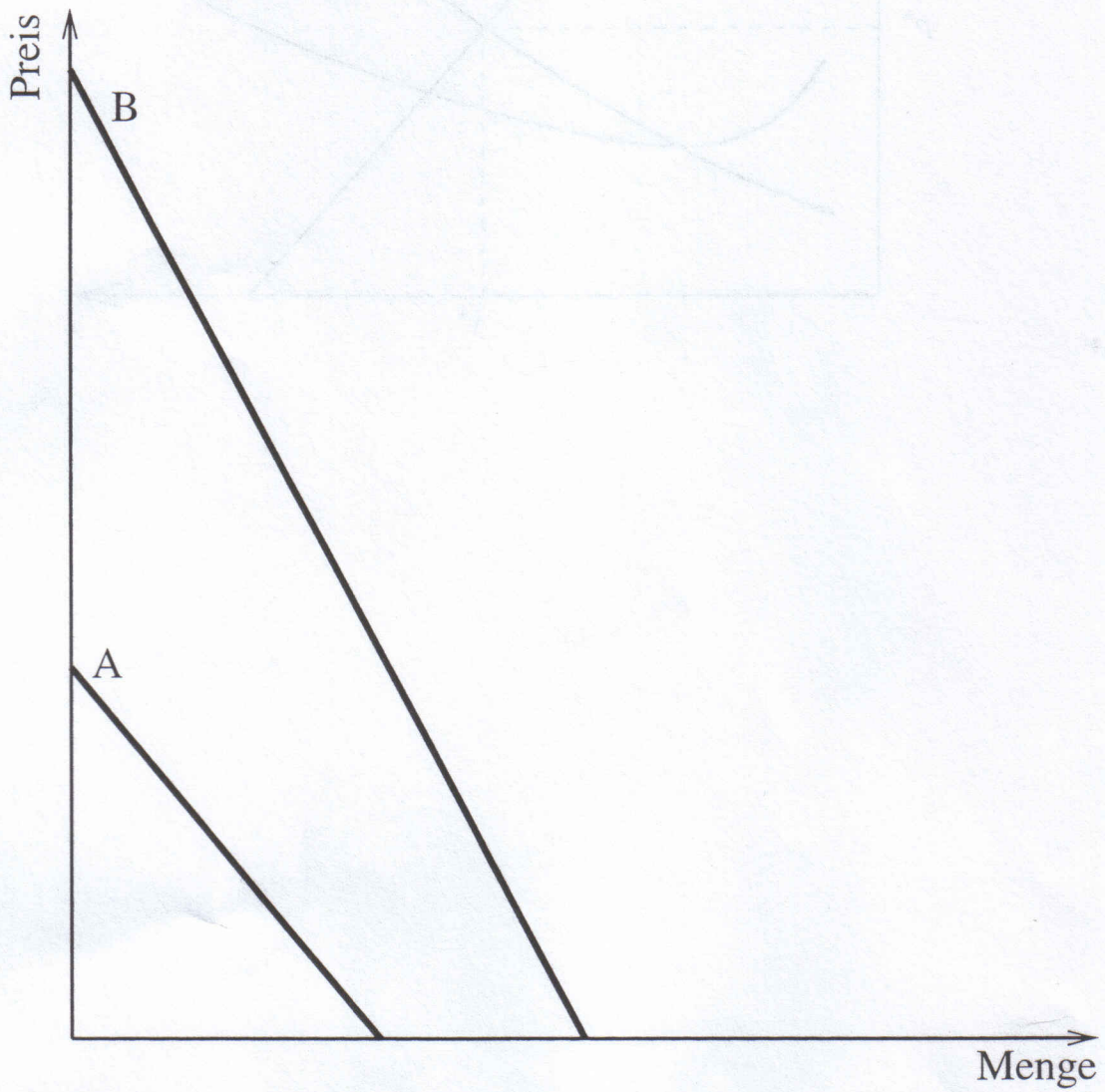
Frage	korrekt	falsch	Frage	korrekt	falsch
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Abschnitt 2

Frage 1:



Frage 2:



### Abschnitt 3

Frage 1:

